

anlagen, welche die Träger der Vegetation seien, indem die Feuchtigkeit der Kanäle Vegetation bedinge.

Bezüglich der Verdoppelung wieder glaubt L o k y e r, es handle sich da um eine komplizierte optische Täuschung, hervorgerufen durch die Dünste in der Marsatmosphäre, während Herz dieselbe direkt mit dem merkwürdigen physiologischen Bau unseres Auges in Zusammenhang bringt.

Es wäre wohl verfrüht, ein Urteil über all diese Verhältnisse abzugeben, ebenso bezüglich der Frage der Bewohnbarkeit dieses Planeten, weil uns jede Kenntnis über die Entwicklungsstufe, in der sich Mars befindet, mangelt, und Schiaparelli verweist mit Recht auf die Liebenswürdigkeit der Natur, die oft ganz unerwartet den verhüllenden Schleier fallen läßt und uns die Einsicht und Erkenntnis in ein Gebiet eröffnet, das vorher ganz dunkel und unzugänglich schien.

VEREINSNACHRICHTEN.

Am 9. Februar d. J. fand im Saale des Hotel Continental das heurige Naturhistoriker-Kränzchen statt. Dasselbe ist erst vor 3 Jahren ins Leben getreten, erfreut sich eines stetig wachsenden Besuches und nahm auch heuer wieder einen glänzenden Verlauf. Besondere Weihe erhielt es durch das Protektorat Sr. Magnifizenz des Herrn Hofrates Professor Dr. Karl Gussenbauer, Rektors der Universität. Das Präsidium des Damenkomitees hatte in liebenswertester Weise Frau Professor Wilhelmine Becke übernommen. Das Herrenkomitee hatte als bewährten Obmann Privatdozent Dr. Franz E. Sueß. Nach dem Erscheinen Sr. Magnifizenz wurde der Tanz eröffnet.

Herr Kapellmeister Herlinger hatte dem Komitee eine Polka „Primula veris“ gewidmet, welche bei allen Kränzchenbesuchern beifälligste Aufnahme fand.

Originell war heuer die Damenspende nach einem Entwurfe des Herrn Dr. Dörfler. Dieselbe stellte eine Pflanzenpreßmappe en miniature mit Pflanzenstecher dar und fand allgemeinen Beifall. Bei dem Feste konnte das Komitee auch eine große Zahl von Professoren samt ihren Familien und berühmte Fachmänner begrüßen. Besonders seien hervorgehoben: Se. Magnifizenz Rektor Hofrat Prof. Gussenbauer, die Hofräte Boltzmann, Müller, Toldt und Weiß, Oberbergat Dr. Tietze, ferner die Professoren: Becke, Grobden, Stoß und R. v. Wettstein, ferner Kustos Szombathy, Prof. Diener und viele andere.

Voller Dank gebührt dem Damen- und Herrenkomitee für das Gelingen des aufblühenden Kränzchens. Dasselbe zählte auch heuer zu den gelungensten Unternehmungen des Faschings und wird jedem Besucher in angenehmer Erinnerung bleiben. Insbesondere ist jedoch der Verein dem Komitee zu Dank verpflichtet, da dasselbe auch heuer wieder sein Reinertragnis von 415 K 32 h dem Exkursionsfond des naturwissenschaftlichen Vereines gewidmet hat. Der Ausschuß hat hievon sogleich auf mehrseitiges Verlangen mehreren Botanikern, welche unter Führung des Assistenten Dr. Zederbauer die k. k. zoologische Station in Triest besuchten, 200 K bewilligt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins an der Universitaet Wien](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten. 40](#)